

Das Schnabeltheater an der MPS

Am 2.11. 2021 besuchte die Vorklasse und die ersten Klassen das "Schnabeltheater" - ein gern gesehener Gast an der Mittelpunktschule.

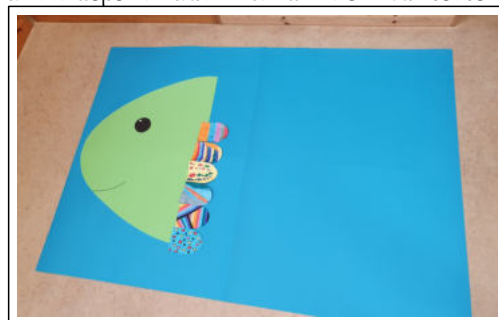
In dem fröhlichen Stück beschreiben der Vogel Mali und seine Menschenfreundin Paula ihre Kennenlerngeschichte und damit verbunden einige gefährliche Verkehrssituationen. Mithilfe von Mitmachliedern wurden wichtige Regeln für die Straßenüberquerung wiederholt. Die Kinder hatten jede Menge Spaß und haben zudem noch tolle Hilfen (nicht nur) für ihren Schulweg erhalten!



Kunstprojekt der 1. Klassen

Die Klasse 1a und 1c haben mit Frau Rommel und Frau Gönner ein Gemeinschaftsprojekt im Kunstunterricht zu der Geschichte des Fisches Fridolin durchgeführt. Die Kinder erarbeiteten anhand des kleinen Fisches, dessen Schuppen unscheinbar sind und er sich deshalb sehr einsam und verlassen fühlt, wie man einem Freund helfen kann, der unglücklich und traurig ist.

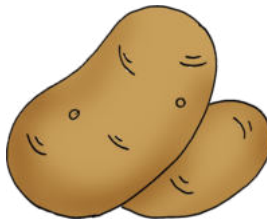
Die Kinder gestalteten individuelle Fische, die anschließend aus Fridolin den buntesten und glücklichsten Fisch im Meer machten



### Kartoffelprojekt der 4. Klassen

Die drei 4. Klassen haben gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Rommel, Frau Hedderich und Frau Weber jeweils ein Beet Kartoffeln gesetzt, gepflegt und die Kartoffeln anschließend auch geerntet und verarbeitet. Pro Klasse haben insgesamt vier Gruppen mit der Unterstützung von je einem Elternteil verschiedene Kartoffelgerichte gekocht. Je eine Gruppe kochte Kartoffelsuppe, Pellkartoffeln und Ofenkartoffeln und zwei Gruppen kochten Reibekuchen.

Die Kinder waren begeistert dabei und ihnen hat es sehr lecker geschmeckt. Die Kartoffelrezepte hat am Ende jedes Kind mit nach Hause (zum Nachkochen) bekommen.



### Waldtage der 1. Klassen

Im November waren die ersten Klassen- begleitet von Christine Sandmeyer (BSJ)- jeweils zwei Vormittage im Wald unterwegs. Trotz der niedrigen Temperaturen wurde es den Kindern aber überhaupt nicht kalt. Es wurde geschnitzt, Verstecken gespielt, sich den Berg herunter gekullert, Hütten und Schaukeln gebaut oder auf einer Slackline balanciert. Für jeden war etwas dabei! Das Frühstück schmeckte an der frischen Luft natürlich ganz besonders gut.

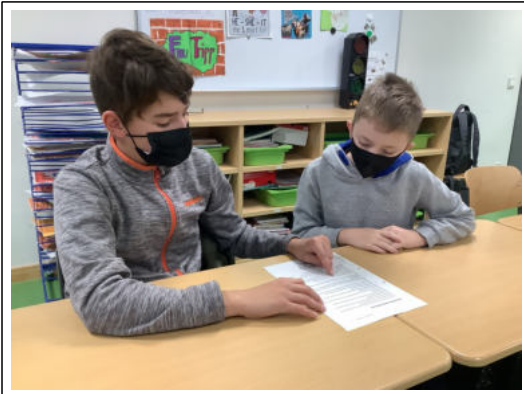


## Der Weg in die Förderstufe der MPS Dautphetal - der Tag der offenen Tür 2021

Am 19.11.2021 öffneten die MPS Dautphetal ihre Türen für interessierte Eltern und deren Kinder. Gemäß der aktuellen gesetzlichen Corona-Regelungen konnten sich die kleinen und großen Gäste - trotz einiger Einschränkungen - einen authentischen Eindruck vom digitalen Lernen in der Förderstufe, dem Arbeiten im naturwissenschaftlichen Unterricht sowie über Besonderheiten unserer umfangreichen Berufsvorbereitung in der Haupt- und Realschule machen. Hierfür standen an diesem Nachmittag auch Vertreter unserer Kooperationsfirmen den Eltern Rede und Antwort.

Die jungen Gäste der vierten Klassen wurden von Schüler:innen unserer Abschluss- und Vorabschlussklassen durch verschiedene Stationen unserer Schule geführt. Parallel dazu informierte das Schulleitungsteam während eines geführten Rundgangs die Eltern persönlich über das besondere pädagogische Konzept der Schule.

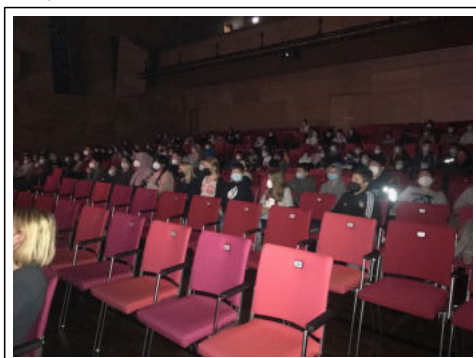
Die Förderstufe legt besonders viel Wert darauf, jedem Einzelnen gerecht zu werden und den Kindern ihren individuellen Bildungswegen zu ermöglichen. Neben dem Fachunterricht ist es uns ein großes Anliegen, unsere Lernenden in den besonderen Herausforderungen der Gegenwart für die Zukunft stark zu machen. Neben der Wissensvermittlung stehen an den Methodentagen nach den Ferien sowie im Klassenlehrerunterricht der Erwerb von Lerntechniken, die Stärkung des Selbstvertrauens und Selbstbewusstseins sowie die Vermittlung von Medien- und Kommunikationskonzepten im Vordergrund.



Leseförderung im Jahrgang 6

## Die Förderstufe besucht das Hessische Landestheater in Marburg

In diesem Jahr konnte endlich wieder die Theaterfahrt nach Marburg ins Erwin-Piscator-Haus stattfinden. Am 25.11.2021 war es endlich so weit. In dem sehr zeitgenössischen Stück „Fatima oder die Befreiung der Träume“ von Rafik Schami wurde den jungen Zuschauern sehr viel Mut gemacht, sich nicht mit Ungerechtigkeiten abzufinden und für die eigenen Träume zu kämpfen. In dem Familienstück geht es um die Geschwister Fatima und Hassan, die alleine bei ihrer kranken Mutter leben. In einem Schloss findet der Sohn eine Anstellung als Knecht, um die Familie zu ernähren. Der Schlossherr verspricht ihm ein Goldstück für eine Woche. Aber obwohl Hassan sich so sehr anstrengt, verliert er das Goldstück und auch seine Träume an den Schlossherrn. Für diese missglückte Reise möchte sich seine Schwester rächen und tritt dem Schlossherrn frech und mutig entgegen. Ob es ihr gelingt, Hassans Träume zurückzuholen? Tipp: Das Theaterstück läuft noch bis Mitte Dezember in Marburg. Weitere Informationen und weitere Inszenierungen finden Sie unter <https://www.hltm.de/de/produktion/fatima-oder-die-befreiung-der-traeume>.



## KomPo7 in der Klasse H7a sorgte für viel Spaß und jede Menge Aha-Momente

An zwei Tagen nahmen die Schülerinnen und Schüler der Klasse H7a am Kompetenzfeststellungsverfahren KomPo7 teil. Mithilfe unterschiedlicher Übungen erhalten die Jugendlichen die Gelegenheit, eigene berufliche Interessen und Stärken spielerisch zu entdecken.

Zunächst schätzten die Jugendlichen ihre eigenen Kompetenzen wie Durchhaltevermögen, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt ein und bewerteten Bilder von unterschiedlichen Arbeitssituationen und beruflichen Tätigkeiten nach Interesse. In Kleingruppen bauten die Schülerinnen und Schüler anschließend kreative Marmelbahnen und hohe Türme. Außerdem navigierten sie die „Blinde Schlange“ durch einen Hindernisparcours auf dem Schulhof und meisterten den „zweibeinigen Stuhl“.

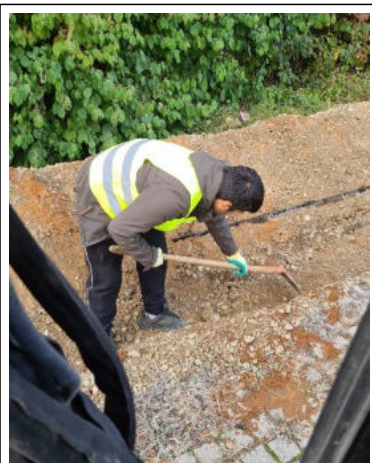
Um die Stärken der Schülerinnen und Schüler zu identifizieren und Kompetenzen zu beurteilen, wurden sie während der Übungen von qualifizierten Lehrkräften aus dem Kollegium beobachtet. Abschließend erhielt jeder Jugendliche ein individuelles Feedbackgespräch, in dem die Selbst- und Fremdeinschätzung der Kompetenzen gegenübergestellt und die Stärken benannt wurden. Außerdem wurde gezeigt, für welche Berufsfelder im Moment ein gesteigertes Interesse besteht.

KomPo7 fördert das Selbstbewusstsein und die Bereitschaft der Jugendlichen auf Grundlage ihrer Stärken und Interessen erste Praktikumswünsche zu entwickeln.



## Schülerpraktikum der R9

Das Schülerpraktikum vom 27.09. bis zum 08.10.21 war ein Erfolg für die meisten Schüler und Schülerinnen der Klasse R9b. Sie waren bei verschiedensten Firmen, wie z.B. Elkamet, Mangner, Flemming, Kaufland, Lahnwerk und Anka-Bau. Andere waren beim Raumausstatter, in einer Bäckerei, beim Tierarzt, in der Vorschule, im Kindergarten, bei der Volksbank und bei den Feldjägern der Bundeswehr. Fast alle Praktikanten und Praktikantinnen fanden das Praktikum gut, Einzelne hatten sich etwas anderes unter dem Beruf vorgestellt. Insgesamt können sich aber viele der Schüler und Schülerinnen vorstellen, die kennengelernten Berufe später in ihrem Leben auszuüben oder haben eine Vorstellung davon erhalten, welche Berufe für sie nicht in Frage kommen.



Das Verteilen von wiederverwertetem Schotter. (Anka-Bau)



Das Polieren eines Modells aus Metall. (Dentallabor Flemming)

### Schülerpraktikum der H8a

Silas und Lisa haben kurze Berichte zu ihrem Praktikum geschrieben, damit sich alle eine detaillierte Vorstellung von einem Praktikum und im besonderen von den beiden Berufen machen können.

Ich gebe euch einen kleinen Einblick in mein Praktikum als Erzieher in dem Kindergarten „Kleine Eisscholle“ in Friedensdorf.

Ich wollte in den Beruf des Erziehers reinschnuppern. Ich fand es gut, dass die Erzieher mir alles im Detail erklärt haben.

Meine Aufgaben waren:

- den Kindern helfen, wenn sie etwas noch nicht richtig konnten
- den Kindern helfen, sich die Schuhe anzuziehen
- und generell den Kindern zur Seite zu stehen, wenn sie Fragen hatten oder Hilfe benötigten.

Silas, H8a

Ich gebe euch einen kleinen Einblick in mein Praktikum als Zahnarthelferin bei der Zahnärztin Diana Schmidt in Dautphe.

Es war sehr schön, ich war immer beschäftigt und mir wurde alles gut erklärt.

Meine Aufgaben waren:

- Steri ausräumen und einräumen
- Patienten hereinbitten und das Lätzchen anziehen
- das Behandlungszimmer vorbereiten und aufräumen
- Spritzen usw. auffüllen.

Die Arbeitszeiten waren montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr und dienstags und donnerstags von 14-18 Uhr.

Lisa, H8a

### Erste Hilfe Kurs des Kollegiums

29 Kolleginnen und Kollegen, die Mitarbeiterinnen der Betreuung und die Schulleitung nahmen an zwei Nachmittagen an einer Auffrischung des Erste Hilfe Kurses teil. Diese Auffrischung findet in regelmäßigen Abständen statt, sodass es im Ernstfall Ersthelfer gibt, die die Schüler und Schülerinnen versorgen können.

